gepe'chen

DEZEMBER 2022

gepe PETERHOFF® Gebäudedienste

#04

INHALT

Willkommen bei gepe –
Start ins Berufsleben mit Ausbildung und dualem Studium S. 2

Herzlichen Glückwunsch –
Mit 66 Jahren fängt das Leben erst richtig an! S. 4

Unterwasser-Feeling auf der Arbeit: Unser Team im Aquazoo Düsseldorf S. 6/7

Innovatives **Urgestein** –
Sabine Doelfs gehört seit 35 Jahren zur gepe Familie S. 8

Augen auf im Alltag –
Helfen Sie dem Vertrieb, potenzielle Neukunden zu finden S. 11

GEPE KAUFT DIE MUSEUMSTRASSE

Monopoly – seit beinahe 90 Jahren ist das Spiel ein Klassiker. Generationen sind mit dem Spiel groß geworden, haben Straßen gekauft, Häuser und Hotels errichtet – und nach und nach die anderen Mitspieler in den Ruin getrieben.

Das 1935 erstmals verkaufte Spiel ist aktuell in 37 Sprachen in über 100 Ländern erhältlich. Seit Ende 2022 auch in einer Dürener Ausgabe mit eigenem gepe-Feld! S. 2

Verantwortlich für den Inhalt: gepe Gebäudedienste PETERHOFF GmbH

Otto-Brenner-Str. 21, 52353 Düren | T: 02421 - 84090 / info@gepe-peterhoff.de | gepe.peterhoff | www.gepe-peterhoff.de

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im September jährte sich unsere Firmengründung zum 66. Male. Am 15. September 1956 startete mein Großvater mit einem Eimer und Leiter bewaffnet in das Abenteuer der Selbstständigkeit.

Was sich aus heutiger Sicht schon fast romantisch anhört, war in Wirklichkeit von einer unsicheren Zukunftsperspektive und schwierigen Rahmenbedingungen geprägt.

Das Ende des 2. Weltkriegs war gerade einmal 11 Jahre her, die junge Familie Peterhoff hatte zu dem Zeitpunkt stolze sechs Kinder und vieles war noch von Mangel und Aufbau geprägt.

Auch meiner Großmutter Elisabeth ist es zu verdanken, dass das Unternehmen wirtschaftlich auf gesunden Beinen stand. Sie war schließlich das „kaufmännische Gewissen" in den Anfangsjahren.

Mein Vater kam bereits mit zarten 14 Jahren als erster Lehrling in das kleine Unternehmen und hatte ambitionierte Ziele. Er wollte als junger Mann Wachstum mit Gründung von Niederlassungen, zunächst im Rheinland, dann im vereinten Deutschland. Das hat er auch erfolgreich umgesetzt und der Firma so ihr heutiges Fundament und die Gestalt gegeben. Dafür sind wir ihm und seinen Kollegen aus der Zeit auch heute noch dankbar.

Zur Wahrheit dabei zählt auch, dass die Ziele meines Vaters und die des Großvaters nicht übereinstimmten und sich der Gründer relativ früh zurückgezogen hat.

Wenn man so viele Jahre Unternehmensgeschichte betrachtet, dann schaut man auch gleichzeitig nach vorne. In neun Jahren werden wir 75. Da will ich dabei sein, hoffentlich mit vielen von Ihnen gemeinsam – und vielleicht auch mit einem Vertreter/einer Vertreterin der 4. Generation. Wir werden sehen.

Ihr

Erich Peterhoff

BEGRÜßUNG

AZUBIS STARTEN BEI GEPE INS BERUFSLEBEN

Unser Team in der Dürener Zentrale wächst weiter. Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass mit Laura Hauck (Foto, erste Reihe rechts) und Leon Brandes (erste Reihe Mitte) zwei junge Menschen ihre ersten Schritte im Berufsleben bei gepe zurücklegen. Geschäftsführer Erich B. Peterhoff (ganz links auf dem Bild) sowie die Ausbildungsverantwortlichen Artur Alisch (von links), Sebastian Theves, Ulrich Breuer und Karin Czaikowski hießen die Neuzugänge nun herzlich willkommen.

Im Rahmen eines dualen General-Management-Studiums an der BS International Business School wird Laura Hauck in den kommenden Jahren alle kaufmännischen Abteilungen von gepe kennenlernen. Leon Brandes startet die Ausbildung zum Gebäudereiniger, mit der ihm viele Türen in der Branche offenstehen. „Ich freue mich, dass Sie gepe für Ihren Start ins Berufsleben ausgewählt haben und uns Ihr Vertrauen schenken", wünscht Erich B. Peterhoff den beiden viel Erfolg.

DÜREN MONOPOLY

NEUE VARIANTE DES KLASSIKERS

Als der Verlag auf gepe zukam, um Sponsoren für eine „Düren-Edition" zu suchen, hat unser geschäftsführender Gesellschafter Erich B. Peterhoff die „Museumsstraße" erworben. In der Sonderedition können Spieler nun über dem Logo von gepe ihre Häuser und Hotels bauen. „Nachbarn" sind die Sparkasse Düren und die gemeinnützigen Rurtalwerkstätten. Ebenfalls mit einer Straße im Spiel vertreten sind neben vielen anderen Dürener Unternehmen und Institutionen auch die Bundesligavolleyballer der SWD Powervolleys Düren, zu deren Sponsoren gepe ebenfalls gehört. „Als Dürener Familienunternehmen haben wir gerne dieses Projekt in unserer Heimatstadt unterstützt und hoffen, dass viele Familien Freude am Monopoly Spiel haben werden", sagt Erich B. Peterhoff.

Wer noch auf der Suche nach einer neuen Ausgabe des Brettspiel-Klassiker oder einem außergewöhnlichen Weihnachtsgeschenk ist, kann das Spiel online erwerben. Auf unserer Facebook-Seite gab es zudem fünf Exemplare zu gewinnen.

EVERY SUMMER PARTY HAS A STORY

PRIMUS SERVICE UND DAS SOMMERFEST DER DEUTSCHE POST DHL GROUP

Am 1. September veranstaltete die Deutsche Post DHL Group vor den Toren des Bonner Post Towers ihr großes Betriebsfest. Die Summer Party 2022 bot den Mitarbeiter:Innen prominente Livemusik, eine Vielzahl an Mitmachaktionen und insgesamt 21 Food- und Getränke-Stände.

Im Schatten des Bonner Posttowers wurde gefeiert. Das Sommerfest durfte unser Partnerunternehmen Primus Service GmbH organisieren und umsetzen.

Was für eine Party! Bereits wenige Minuten nachdem die letzten Gäste das Gelände an den Rheinauen verlassen hatten und die ersten Aufräumarbeiten begannen, waren sich die Projektleiter:Innen der DPDHL Group und Primus-Geschäftsführerin Alexandra Michels einig: Die Summer Party 2022 war ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter waren rund 4 000 Mitarbeitende zusammengekommen und feierten bei ausgelassener Stimmung sich und ihr Unternehmen. Highlight der Veranstaltung waren neben dem Auftritt der Kölschrock-Band Kasalla die insgesamt 13 Food-Stände, welche die Gäste auf eine kulinarische Weltreise einluden. Je vier Coffee-Bikes und Getränkewagen sowie 20 Kühlschränke sorgten dafür, dass bei den sommerlichen Temperaturen genug getrunken werden konnte.

Für das kulinarische Angebot sowie die operative Umsetzung zeichnete die Primus Service verantwortlich, die gepe Beteiligung für Cateringdienste. Die Beauftragung war dabei kein Zufall, leitet das Catering-Unternehmen aus Köln doch seit einem Jahr die Betriebsgastronomie auf dem DPDHL Group Campus. Die Primus startete ihre Vorbereitungen für das Mega-Event bereits Mitte Mai. Dass sich die minutiöse Vorbereitung des siebenköpfigen Organisationsteams gelohnt hatte, bestätigte anschließend nicht nur der reibungslose Ablauf vor und hinter den Kulissen des Events, sondern auch die Tatsache, dass es weder bei den Getränken noch den Speisen zu Engpässen kam. Mit einer süßen Ausnahme: den gebrannten Mandeln. Dass sich 30 Kilogramm in weniger als zwei Stunden verkaufen lassen, hatte wirklich niemand auf dem Zettel.

JUBILARE IM 4. QUARTAL 2022

WIR GRATULIEREN UND BEDANKEN UNS FÜR DIE TREUE

40 JAHRE
Ana Bongiorno

35 JAHRE
Maria Kriescher

30 JAHRE
Alexandra Alisch
Sylke Schütze

25 JAHRE
Sladzana Erac
Sylvia Fell

20 JAHRE
Kirsten Hindel
Silvia Zander
Sylwia Pieloch
Wubalem Eshete

MIT 66 JAHREN GEHT ES ERST RICHTIG LOS!

GEPE FEIERT UNTERNEHMENSJUBILÄUM. DANK AN ALLE KUNDEN, PARTNER UND MITARBEITER.

„Mit sechsundsechzig Jahren, da fängt das Leben an", schmetterte Udo Jürgens einst eine Liebeserklärung ans Rentner-Dasein. So eingängig und erfolgreich der Song aus dem Jahr 1977 auch sein mag, bei gepe ticken die Uhren etwas anders. Vor 66 Jahren wurde das Unternehmen gegründet – und mit Erich B. Peterhoff ist mittlerweile die dritte Generation am Steuer. Ans Aufhören und an ruhige Tage in der Sonnenliege denkt hier aber noch lange keiner!

Mit 66 Jahren möchte gepe nicht einen Gang herunterschalten, sondern durchstarten und weiter wachsen, das Angebotsportfolio erweitern. „Wir freuen uns, dass uns in den vergangenen Jahrzehnten viele Kunden ihr Vertrauen geschenkt haben und uns viele Mitarbeiter teils seit Jahrzehnten fest die Treue halten", bedankt sich der geschäftsführende Gesellschafter Erich B. Peterhoff. Wie in jedem Leben gab es auch in der Geschichte von gepe in den vergangenen 66 Jahren Höhen und Tiefen – aber nicht zuletzt in Krisenzeiten beweise die Unternehmensgruppe eine große Stärke. In vielerlei Hinsicht fängt das Leben auch im 66. Jahr, wie im Song von Udo Jürgens, bei uns an: Wir haben im Geburtstagsjahr beispielsweise einen neuen Standort für den Raum Köln/Bonn bezogen und investieren eine nicht unerhebliche Summe in die Digitalisierung unserer Hauptverwaltung und damit vor allem in die Zukunft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Erich B. Peterhoff: „Wenn sich gepe etwas zum Geburtstag wünschen könnte, dann sicherlich weiterhin tolle Wegbegleiter für die kommenden 66 Jahre – sei es auf Seiten unserer Kunden und Partner oder auf Seiten der Kolleginnen und Kollegen, die uns jeden Tag dabei helfen erfolgreich zu sein." Wir haben alle Ihre Glückwünsche gesehen, die das Unternehmen erreicht haben, und möchten an dieser Stelle im Namen des gesamten gepe-Teams „Merci!" und „Vielen Dank für die Blumen" sagen.

Die 66 mit Fingern aus zwei Generationen — am Jubiläumstag arbeitete Erich junior in den Semesterferien bei der Baureinigung.

Ganz oben im Bild: Zwei Urgesteine aus den letzten Jahrzehnten bei der Arbeit. Links Willi Schumacher in Düren, rechts Robert Jansen am historischen Rathaus in Aachen

STRUKTURWANDEL IM RHEINISCHEN REVIER

HC·H2 Helmholtz-Cluster Wasserstoff

... UND GEPE IST MITTENDRIN

Quasi vor der Haustüre unserer Firmenzentrale findet in den nächsten 20 Jahren wohl eines der größten Strukturwandelprojekte in Europa statt.

War die Region des Rheinischen Reviers jahrzehntelang vor allem vom Abbau fossiler Energieträger und der Umwandlung von Kohle zu Strom geprägt, so muss sich durch energiepolitische Entscheidungen die Region durch den beschlossenen Kohleausstieg 2030 auf den Verlust von vielen Arbeitsplätzen in und um die Kohle einstellen.

Um dem rechtzeitig entgegenzuwirken, wurden etliche Strukturwandelprojekte angestoßen. Die sollen den Wandel voranbringen und Arbeitsplätze in anderen (zukunftsträchtigeren) Wirtschaftszweigen schaffen.

Forschung kommt vor wirtschaftlicher Umsetzung
Um wirklich neue Wirtschaftszweige zu kreieren, bedarf es zumeist vorher der Erforschung von Zukunftstechnologien. Eine davon ist definitiv das HC-H2 Projekt, das kürzlich in Jülich offiziell aus der Taufe gehoben wurde. Seinen Namen hat es zum einen vom Forschungsträger, dem renommierten Helmholtz-Institut (HC = Helmholtz Cluster) und zum anderen vom chemischen Kürzel für Wasserstoff (H2).

Sie werden sich nun fragen, warum denn gepe in dem Projekt mittendrin ist. Unsere Kollegen forschen zwar nicht mit, aber sie sorgen für saubere und hygienische Arbeitsbedingungen im neu eingerichteten Cluster.

Damit dürfen wir vom Start an am größten deutschen Wasserstoff-Infrastruktur Projekt „teilhaben" und sind sehr stolz darauf.

Startschuss mit Prominenz im „Beduinenzelt"
Neben vielen anderen Gästen war auch Erich Peterhoff bei der Veranstaltung zugegen und durfte hautnah die Enthüllung des Cluster Logos und damit den offiziellen Startschuss zum Forschungsprojekt beobachten. Die Bedeutung des Zukunftsprojekts kann man schon alleine an der vertretenen politischen Prominenz um NRW Ministerpräsident Hendrik Wüst herum erkennen.

Das HC-H2 will der Welt zeigen, was die Rolle von Wasserstoff im Energiesystem der Zukunft sein kann – nämlich die eines wesentlichen Energieträgers der Zukunft, der zudem das Klima deutlich weniger belastet. Aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Den schnell genug zu gehen, soll ein rasant wachsendes Team sicherstellen. Bis 2025 sollen immerhin etwa 400 Mitarbeiter am Projekt arbeiten (Tendenz steigend).

Wir wünschen viel Erfolg und leisten gerne unseren bescheidenen Beitrag dazu. Wir sind stolz dabei zu sein!

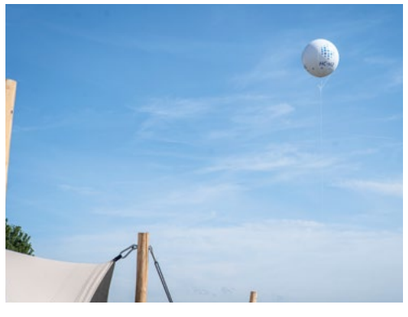


Foto oben rechts: Politische Prominenz aus NRW bei der Enthüllung des neuen Logos.
Foto unten rechts: Erich Peterhoff beobachtet dezent im Hintergrund, wie Forscher und Lokalpolitiker das Lego-Modell einer Wasserstofffabrik betrachten.

RECHTS OBEN: Unser Team im Aquazoo: Für gepe sind Vorarbeiter Günther Cramer sowie die Reinigungskräfte Thi Phuong Rüttgers, Sudakon Inprayoon-Cramer, Loetrit Khunnawuthi, Carol Limon und Rosa Bogdan im Einsatz.

EIN ARBEITSPLATZ MIT HAIFISCHBECKEN

IM DÜSSELDORFER AQUAZOO LÖBBECKE MUSEUM SORGT GEPE FÜR DIE SAUBERKEIT

© Fotos: gepe(1)/Aquazoo Löbbecke Museum (7)

Nur wenige Kolleginnen und Kollegen arbeiten täglich unter den wachsamen Augen von Piranhas, Krokodilen und vielen weiteren exotischen Tieren. Bis vor Kurzem gab es sogar einen Hai, der im großen Riffbecken seine Runden drehte. Das Düsseldorfer Aquazoo Löbbecke Museum ist ein ganz besonderer Arbeitsplatz für unser Team, das von Bereichsleiterin Özgü Erol betreut wird.

Seit Oktober 2022 ist gepe der Dienstleister, der sich um die Sauberkeit im Museum kümmert. Dort, wo täglich Besucherinnen und Besucher faszinierende Einblicke in verschiedene Lebensräume erhalten – und „hinter den Kulissen", im Technik-Bereich und den Versorgungswegen. „Aber keiner von uns zieht Taucheranzüge an und reinigt die Scheiben der Aquarien", scherzt Vorarbeiter Günther Cramer. Diese Aufgaben übernehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums, ebenso die Fütterung der rund 4000 Tiere aus über 500 Arten, die in mehr als 140 Aquarien, Terrarien und Großanlagen leben. Arbeit für gepe gibt es aber noch genug!

Einzigartige Verbindung

Während Rochen durch das Riffbecken gleiten, genießen Krokodile und Schildkröten das tropische Klima der begehbaren Tropenhalle. Die einzigartige Verbindung aus Zoo, Aquarium und Naturkundemuseum wartet zudem mit einer modernen, interaktiven Ausstellung auf, die Evolution und Artenvielfalt erleben lässt. Vielfalt erlebt man nicht nur unter den „Bewohnern" des Museums, auch die Aufgaben, die an unser Team gestellt werden, sind vielfältig. Ein Großteil des Bodenbelags der Besucherfläche besteht aus Stäbchenparkett, das von Hand gereinigt und gepflegt werden muss. Hinzu kommen geflieste Areale und unbehandelte Böden aus Beton, die mit der Reinigungsmaschine befahren werden können. In der Früh, bevor die ersten Besucherinnen und Besucher ein Ticket an der Kasse erwerben, startet für unsere Kolleginnen und Kollegen der Arbeitstag, an besonders besucherstarken Wochenenden stellt gepe einen Tagesdienst bis 18 Uhr.

„Das ist ein toller Arbeitsplatz, umgeben von Tieren", freut sich unsere Kollegin Thi Phuong Rüttgers. Ebenfalls hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit dem Team des Museums. „Wir sind sehr gut aufgenommen worden und schätzen den freundlichen Umgangston", berichtet Günther Cramer von einer erfolgreichen Startphase für das Team.

Auch auf Aquazoo-Seite freut man sich über den neuen Dienstleister. „Bisher verläuft die Zusammenarbeit wirklich sehr gut. Wir haben in unserer Ausstellung mit teilweise sehr empfindlichen Oberflächen zu tun, die besonders schonend gereinigt werden müssen. Das Team von gepe geht hier sehr gewissenhaft an die Arbeit und beherzigt all unsere Hinweise", berichtet Martin Tran, Verwaltungsleiter im Aquazoo Löbbecke Museum.

Zoo und Naturkundemuseum

Gegründet im Jahr 1987 stellt das Aquazoo Löbbecke Museum im Nordpark eine Einheit aus Zoo und Naturkundemuseum dar, die jedes Jahr mehr als 400.000 Besucherinnen und Besucher lockt. Trägerin ist die Stadt Düsseldorf. Gleich zu Beginn der Ausstellung erwartet ein über 16 Meter langes Pottwal-Skelett die Gäste des Aquazoo. Dieser imposante Zahnwal steht am Ende einer langen Evolutionsgeschichte, vom Einzeller bis zum Säugetier. So beginnt die Reise in die Naturgeschichte mit den Kleinstlebewesen, die sich erst nach einem Blick durch Lupe und Mikroskop offenbaren.

Der Lebensraum „Meer" als Wiege des Lebens präsentiert sich mit Korallenriffen und vielen faszinierenden Lebensformen. Im großen Riff-Aquarium ziehen die imposanten Kuhnasenrochen vorbei, während die Spezialisten des Meeres wie lumineszierende Tiefseefische, Anemonenfische und bunte Garnelen erst entdeckt werden wollen.

Im angrenzenden Süßwasserbereich werden die Gäste von einem großen Schwarm Piranhas begrüßt. Neben vielen Fischen leben auf dieser Ebene auch Schildkröten und Krebstiere. Der heimische Hecht lauert reglos zwischen Unterwasserpflanzen auf Beute, und die Schlammspringer erobern den Landbereich ihrer Mangrovenlagune.

Am sogenannten Landgang erleben Besucherinnen und Besucher die Evolution hautnah. Verschiedene Urzeitwesen werden viele Millionen Jahre nach deren Verschwinden wieder zum Leben erweckt und demonstrieren den Landgang der ersten Wirbeltiere. Es folgt das große Insektarium mit perfekt getarnten Insekten, reglos verharrenden Spinnentieren und einer riesigen Kolonie von Blattschneiderameisen, in der es kaum möglich ist, einzelne Tiere auszumachen.

Die angrenzende Dauerausstellung „Meer und Mensch" präsentiert viele verschiedene Facetten der Ozeane. Die Berichte erster Seefahrer von Seeungeheuern und Monstern, die kaum erforschten Kreaturen der Tiefsee wie auch die heutige Bedrohung des ganzen Ökosystems durch Plastikmüll werden anhand von Bildern, Präparaten und Modellen überaus ansprechend veranschaulicht.

Durch die Tropenhalle - Lebensraum von Krokodilen, Leguanen und Schmetterlingen - führt der Weg zu weiteren Reptilien wie der imposanten Madagaskar-Boa und den Amphibien wie dem seltenen Titicaca-Riesenfrosch. Auch unzählige Tarnungskünstler warten hier darauf entdeckt zu werden. Nicht unbedingt hübsch anzusehen aber äußerst spannend in Biologie und Verhalten sind die unterirdisch lebenden Nacktmulle. Als typische Bewohner der Wüstenregionen und Energiesparer par excellence präsentieren sich die Gundis meist ruhend oder aneinander kuschelnd, während die Zwergmangusten als größte eigentliche Raubtiere des Aquazoo nebenan emsig den Sandboden nach Insekten und Spinnen durchstöbern.

Der Rundgang endet vor der Panoramascheibe des vier Meter tiefen Pinguinbeckens. Hier gleiten die an Land so schwerfällig erscheinenden Frackträger elegant durch das Wasser.

Einen Vorgeschmack auf die Ausstellung bietet die virtuelle 360-Grad-Tour des Aquazoo Löbbecke Museum unter:

www.aquazoo.duesseldorf.de

LUST AUF EINEN BESUCH?

Das Aquazoo Löbbecke Museum, Kaiserswerther Str. 380 in 40474 Düsseldorf, ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintrittskarten kosten 9 Euro für Erwachsene (10 Euro im Vorverkauf), Kinder und Jugendliche zahlen 5 Euro (6 Euro im Vorverkauf). Eine Familienkarte für bis zu 2 Personen und alle eigenen Kinder bzw. Enkelkinder gibt es für 18 Euro (20 Euro im Vorverkauf).

SABINE DOELFS FEIERT 35-JÄHRIGE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

DAS UNTERNEHMEN KENNT SIE WIE IHRE EIGENE WESTENTASCHE

Es gibt wohl kaum einen Bereich des Unternehmens, den Sabine Doelfs nicht kennt. Seit 35 Jahren ist die Kollegin Teil unseres Teams in Düren, zu ihren ersten Aufgaben in der Firmenzentrale gehörte die Tätigkeit am Empfang. Damals befand sich der Sitz der Verwaltung noch in der Straße Rurbenden, die Büros waren kleiner, es herrschte zum Teil dichtes Gedränge und stets reges Treiben. „Der Umgangston war ein anderer als in der Arztpraxis", scherzt die gelernte Medizinische Fachangestellte, die aus dem Harz ins Rheinland kam und Erfahrung im kaufmännischen Bereich sammeln wollte, „aber ich habe mich direkt gut aufgehoben gefühlt."

Auch wenn der „Rheinländer an sich" beizeiten noch immer ein Buch mit sieben Siegeln für die Kollegin aus Niedersachsen ist, verlief die Akklimatisierung bei gepe offensichtlich äußerst erfolgreich. „Ich fand eine enge Gemeinschaft vor, die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen hatte einen familiären Charakter. Ich hatte das Gefühl, hier nicht in einem Großunternehmen gelandet zu sein, sondern in einem Familienunternehmen", blickt sie zurück auf den Start. Es folgten schnell weitere Stationen bei gepe: Sabine Doelfs wechselte in den Vertrieb, lernte bei Bernd Müsch, einem der damaligen Geschäftsführer, kalkulieren und wurde Assistentin von Betriebsleiter Udo Müller. Als „Mädchen für alles" sprang sie in vielen Abteilungen ein, lernte gepe von der Pike auf kennen. Seit neun Jahren leitet die Kollegin nun den Einkauf für die Peterhoff Gruppe.

Nachhaltigkeit und Effizienz

Vom Abfallbeutel bis zum Fahrautomaten kümmert sie sich darum, dass unsere Teams die notwendige Ausrüstung haben und unsere Ansprüche an Nachhaltigkeit und Effizienz der Arbeitsmaterialien erfüllt werden. Gerade die vergangenen Monate haben gezeigt, wie fragil zum Teil Lieferketten waren, wie schnell der Markt beispielsweise für persönliche Schutzausrüstung „leergefegt" sein konnte. Hinzu kommen aktuell explodierende Preise für Rohstoffe und Materialknappheit ungeahnter Dimension. „In den letzten zwei Jahren sind wir überwiegend auf Sicht gefahren, halten ganz eng den Kontakt zu den Lieferanten", berichtet die Kollegin. Toi, toi, toi – bisher sind selbst die größten Herausforderungen stets gemeistert worden!

Es waren sicherlich die guten Kenntnisse über die Abläufe im Unternehmen, die es der Kollegin auch ermöglichen, sich auf der Suche nach Innovationen mit technischen Details zu beschäftigen. Es war beispielsweise ihre Initiative, flächendeckend wiederverwertbare Mopp-Beutel einzuführen, in denen die benutzten Wischbezüge gesammelt und transportiert werden können – ohne jedes Mal Einwegbeutel zu nutzen und damit unnötig Ressourcen zu verbrauchen. Zu den Aufgaben des Einkaufs gehört es eben auch, mit guten Ideen den ökologischen Fußabdruck von gepe weiter zu verkleinern

Ressourcen schonen und nachhaltig wirtschaften: Sabine Doelfs hatte die Idee, wiederverwertbare Beutel für die Wischbezüge einzuführen.

„Wissen und Können einbringen"

35 Jahre sind eine lange Zeit – wurde es denn nie langweilig, immer für das gleiche Unternehmen zu arbeiten? Eine Frage, die die Jubilarin verneint. Sabine Doelfs: „Ich konnte vom ersten Tag an mein Können und Wissen einbringen, das war hier bei Peterhoff immer total klasse. Mir ist auch bewusst, dass ich eine Menge Freiheiten hatte und beispielsweise für die Kinderbetreuung meine Stunden anders legen konnte. Das vergisst man nicht, es gibt viele solcher Momente, die einen dankbar gemacht haben." Ob auch die nächsten Generationen so lange für einen Arbeitgeber arbeiten werden, sei hingegen unklar. „Die jungen Leute wollen die Welt sehen, unterschiedliche Dinge ausprobieren, sich selbst finden. Und das ist mitunter nicht mehr ganz so einfach. Sie suchen länger nach dem, was sie machen wollen, wo sie bleiben wollen", ist Sabine Doelfs überzeugt, dass Arbeitgeberwechsel mehr und mehr zum beruflichen Alltag für nachkommende Generationen gehören werden, aber gut aufgestellte Arbeitgeber mit der richtigen Firmenphilosophie gute Chancen haben, Mitarbeiter nach der Phase des Ausprobierens auch wieder über lange Zeit binden zu können.

Wenn die Kollegin nicht im Büro anzutreffen ist, sitzt sie vermutlich auf ihrem Fahrrad. Mehrere tausend Kilometer legen sie und ihr Mann im Jahr an der frischen Luft locker zurück – wenn beide nicht zu Besuch bei den Kindern sind oder auf den Enkelsohn aufpassen. Wir bedanken uns für 35 Jahre Zusammenarbeit – und freuen uns auf weitere Jahre Teamwork!

FLORIDA ENTERTAINMENT

GEPE BERLIN REINIGT FÜR JOKO UND KLAAS

Seit September diesen Jahres reinigt unser Team aus Berlin die neu umgebauten Räumlichkeiten der Entertainmentfirma der bekannten Moderatoren Joachim „Joko" Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf. Das Duo erhielt für das Format Circus Halli Galli im Jahr 2014 sogar den Echo und den Grimme Preis. Ausgezeichnete Kunden kann man da wohl sagen!

Wie kam es dazu?

Partner der beiden bei Florida Entertainment ist ein „alter Bekannter" von Erich Peterhoff – alias Andy Henning als Undercover Boss bei RTL. Arne Kreutzfeld, früher für die Produktion der Undercover Boss Folge von unserem Chef verantwortlich, ist mittlerweile Geschäftspartner in der gemeinsamen Entertainmentfirma.

Da der Kontakt nach der damaligen Ausstrahlung gehalten hat, fragte Herr Kreutzfeld bei gepe auch die Reinigung der neuen Büro- und Produktionsräumlichkeiten an. Man wurde sich handelseinig, so dass seit September die Kollegen Jens Alich und Robert Lehmann unter der Leitung unseres Bereichsleiters Robert Krautz für die Pflege des Objekts zuständig sind. Die Räumlichkeiten befinden sich in einem restaurierten Fabrikgebäude nebst Villa und Remise in der Nähe des Berliner Ost-Bahnhofs. Ein schönes Arbeitsumfeld, das von uns in Ordnung gehalten wird.

Schicke Räume – gutes Team: Unsere Kollegen (v.l.n.r.) Jens Alich, Robert Lehmann und Robert Krautz

ZUKUNFTSFORUM 2022

IN MÜNCHEN MIT VON DER PARTIE

Wo sonst gesellschaftliche Großveranstaltungen wie das bekannte Politiker-Derblecken (bedeutet „mehr oder weniger scherzhaft verspotten" auf bayerisch) und Politikersatire anlässlich des Starkbieranstichs stattfinden, traf sich kürzlich die Branche zum diesjährigen Zukunftsforum in der Paulaner-Location. Für gepe waren Antja Schulz und Erich Peterhoff vor Ort. Begleitet wurden sie von unserem Münchener Niederlassungsleiter Uwe Schmidt und Vertriebsleiter Ralf-Vinzenz Bigge. Bier stand dabei aber nicht im Vordergrund, sondern der Austausch unter Kollegen mit Lieferanten oder auch den Referenten zu Themen der Zukunft. Dabei ging es neben neuen technologischen Ansätzen bei der Automation von Reinigung auch um Veränderungen in der Gebäudeinfrastruktur (Sensorik etc.). Ein weiteres zentrales Thema war die Frage, wie unsere Branche langfristig vom demografischen Wandel und der sinkenden Zahl Erwerbstätiger betroffen sein wird. Als kleines Puzzlestück zur Bewältigung der schwierigen Personalsituation wurde eine Praxisstudie zum sogenannten Daytime-Cleaning vorgestellt. Vermehrt wird versucht, Reinigungstätigkeiten weg von den frühen Morgenstunden oder

Volles Haus beim Kongress. Erich Peterhoff im Austausch mit Bundesinnungsmeister Thomas Dietrich

© Foto: Holzmann-Verlag/Sascha_Schneider

späten Abendstunden in die normale Arbeitszeit der Gebäudenutzer zu legen. Damit sollen eine bessere Kommunikation und eine attraktive Arbeitszeit erreicht werden. Aber wie alles im Leben, hat auch dieses Modell seine Tücken und passt nicht immer. Mal nicht für den Kunden und mal nicht für unsere Kollegen. Es ist es aber dennoch wert, sich mit dem Ansatz zu beschäftigen und zu schauen, bei welchen Kunden ein Daytime-Cleaning möglich erscheint.

CHAMPIONS LEAGUE START GEGLÜCKT

SWD POWERVOLLEYS GEWINNEN DAS ERSTE SPIEL

Die Möglichkeit zur Teilnahme an der Champions League war für Spieler, Trainer und Verantwortliche des Clubs das berühmte „Sahnehäubchen auf der Torte".

Möglich wurde das durch den im Sommer erfolgten Ausschluss der russischen Teams aus dem Wettbewerb. So rückte Düren als letztjähriger Tabellendritter der Bundesligasaison nach.

Viel Risiko, viel Arbeit, viel Spitzensport
In anderen Sportarten winken bei dem Begriff Champions League die großen Geld-Töpfe. Im Volleyball ist es leider andersherum. Die Teilnahme birgt durch höhere Reisekosten und eine Antrittsgebühr finanzielle Risiken. Im Lostopf der Dürener sind immerhin die Teams aus Ankara, Perugia und Ljubljana – da fährt man nicht mal eben mit dem Reisebus hin.

Aber Herausforderungen sind da, um gelöst zu werden. Deshalb haben sich die Verantwortlichen ein besonderes Projekt zur Unterstützung ausgedacht. Seit September fahren nämlich drei Trucks des Speditionspartners Hamacher mit auffälligem Design und Werbung über die Straßen. Damit werden gleich zwei Fliegen mit einer Klappe erschlagen. Zum einen wirbt der Club in der Öffentlichkeit und zum anderen präsentieren sich die Partner auf eine ganz neue Art und Weise.

Ankara zuhause besiegt
„Dabei sein ist alles", war nicht der Anspruch von Trainer Rafal Murczkiewicz, als das erste Heimspiel im November gegen Ziraat Bankasi Ankara anstand. Und so sollte es auch kommen, denn der türkische Meister konnte von einem glänzend aufgelegten Dürener Team mit 3:1 Sätzen besiegt werden – die CL Premiere nach 16 Jahren Pause war geglückt!

Im zweiten Spiel der Gruppe mussten sich die Dürener mit 1:3 dem Gastgeber ACH Volley Ljubljana geschlagen geben. „Alles in allem bringen diese Spiele auf höchstem europäischen Niveau uns aber auch für die Bundesligasaison weiter. Wir müssen immer alles geben, um eine Chance nutzen," so Trainer Rafal Murczkiewicz.

Wir wünschen unserem Partnerclub alles Gute für die Saison!

Oberes Bild: Auch viele Fans des türkischen Teams aus Ankara feuerten an. Am Ende behielten die Dürener Champions League Teilnehmer mit 3:1 die Oberhand.

MIT SPORTLICHER PROMINENZ IM FRANKFURTER STADION

ERICH PETERHOFF AUF DEM PODIUM BEIM EPS ARENA SUMMIT

Seit dem Sommer 2021 ist Erich Peterhoff ehrenamtlich Mitglied des neu geschaffenen Aufsichtsrats der Volleyball Bundesliga. In dieser Funktion wurde er gebeten, im Rahmen einer Podiumsdiskussion neben anderen Vertretern des Sports zur Zukunft der Hallensportarten und Profiligen zu sprechen.

Mit ihm auf dem Podium waren neben Moderator Hans Willy Brockes (im Bild rechts) noch die Marketingleiterin des THW Kiel aus der Handball Bundesliga Stefanie Klaunig und der Geschäftsführer der Bamberg Baskets Philipp Höhne.

Auch wenn sich die Sportarten untereinander noch einmal unterscheiden, so eint doch alle die Sorge, dass nach Corona spürbar weniger Menschen in die Arenen strömen und die Vermarktung in Anbetracht der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ebenfalls schwieriger wird.

„König Fußball" wurde mehrmals als Beispiel genannt, bei dem die Vermarktungsmaschinerie und damit auch die Budgets und Gehälter in irre Dimensionen gelangt ist. Das nimmt den anderen teilweise die Luft.

Erich Peterhoff: „Das kann nicht gesund sein. Andere Sportler bringen mindestens genauso große Opfer für ihre Sportart und kommen kaum über die Runden, geschweige denn später davon leben zu können. Ich halte die Gehaltsgefüge zwischen

© Foto: Gabriele Grießenbock

Fußball und anderen Profi-Sportarten für krass ungerecht. Aber es ist momentan leider so. In der Volleyball Bundesliga sind die Clubs beim Streaming in dieser Saison noch auf Twitch im Kanal Spontent kostenlos zu sehen."

„Wir versuchen den Aufwand für die Übertragungen über Sponsoren refinanziert zu bekommen und den jüngeren Zuschauern auf der Plattform das Produkt Volleyball Bundesliga der Herren schmackhaft zu machen. Das ist aber kein Selbstläufer", so Erich Peterhoff.

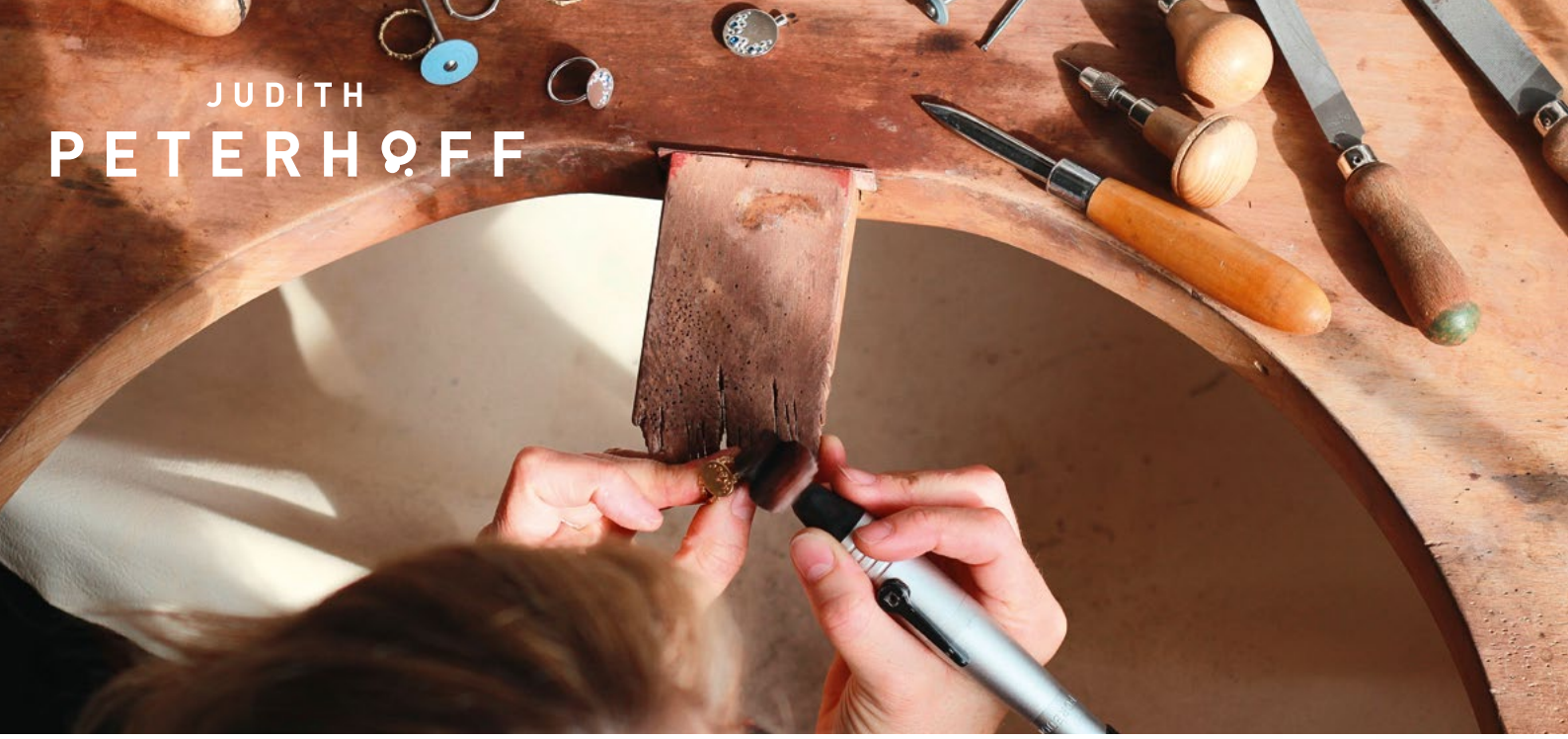
AUGEN AUF – POTENZIELLE NEUKUNDEN ERKENNEN

WIR KÖNNEN ALLE TEIL DES VERTRIEBSTEAMS SEIN

Wir möchten als Unternehmen weiter wachsen und neue Kunden gewinnen. Vor allem dort, wo wir bereits erfolgreich aktiv sind und Objekte betreuen. Aus diesem Grund können wir alle dem Vertrieb helfen, potenzielle Neukunden zu erkennen. Schließlich kennt niemand die Gegebenheiten vor Ort besser als wir selbst.

Wer neue Kunden gewinnen möchte, muss sprichwörtlich Klinken putzen. Diese Arbeit übernimmt nach wie vor gerne unser Vertriebsteam. Doch die Kolleginnen und Kollegen freuen sich über wertvolle Hinweise, an welchen Türen sie anklopfen sollen. Diese Informationen können wir alle liefern – wenn wir mit offenen Augen unterwegs sind. Wenn es also (Industrie-)Unternehmen in der Nachbarschaft unserer Objekte gibt, Baustellen oder Neueröffnungen: Bitte schicken Sie uns eine E-Mail an neukunden@gepe-peterhoff.de mit einer kurzen Angabe zum Namen der Firma und der Adresse.

Spannend sind sowohl „alte Nachbarn" wie auch neue Gesichter in der Straße, denn jede neue Ansiedlung ist auch ein potenzieller Kunde. Die weitere Arbeit übernimmt dann der Vertrieb. Unser gemeinsames Ziel ist es, möglichst Privatkunden zu gewinnen. Lassen Sie uns dafür Hand in Hand arbeiten!



EXPERTISE MIT SCHMUCK UND PREISSTEIGERUNGEN

JUDITH PETERHOFF IN DER FINANCIAL TIMES

Große Preissteigerungen haben im Sommer auch den Kurs des Goldes erfasst. Dieses Phänomen ist immer zu beachten, wenn die wirtschaftliche Lage bei Anlegern unsicherer wird. Dann nämlich „flüchten" diese in die Währung Gold, was tendenziell Kursanstiege und damit eine Preissteigerung mit sich bringt.

Was hat nun unsere Mit-Gesellschafterin Judith Peterhoff damit zu tun? Aufgrund Ihrer Berufung als Schmuckdesignerin einiges! Die jüngste Schwester unseres Geschäftsführers hat nämlich in Maastricht Schmuckdesign studiert und lebt und arbeitet seit mehr als 10 Jahren in London und arbeitet in dem Metier.

SCANNEN & LESEN:
ARTIKEL DER FINANCIAL TIMES

Durch verschiedene Kontakte in der „Schmuckszene" begab es sich, dass eine Journalistin der Financial Times sie zu den Auswirkungen des Goldpreisanstiegs befragt hat und wissen wollte, welche praktische Konsequenz das für ihr Arbeiten hat.

Auch mal 9 oder 14 statt 18 Karat

Eigentlich hat Judith Peterhoff ihre Schmuckstücke immer in 18 Karat Gold angefertigt. Das Karat ist die Maßeinheit für den Feingehalt von Gold. Es gibt an, wie groß der Gewichtsanteil reinen Goldes an der Gesamtmasse einer Goldlegierung ist. Je größer der Wert ist, desto teurer das Gold.

Judith Peterhoff berichtete im Interview, dass sie nun wegen der Preissteigerungen auch Schmuck aus Gold mit 9 Karat und 14 Karat anbietet. Dazu sollte man wissen, das 18 Karat Gold für den Goldschmied zudem leichter und besser zu bearbeiten ist als 14er oder gar 9 Karat. Das hat wiederum damit zu tun, dass bei geringerer Karatzahl der Anteil anderer (härterer) Metalle größer ist.

Judith Peterhoff: „Einige Kunden können oder wollen momentan 18 Karat nicht stemmen. Deshalb muss ich darauf reagieren und anderes Gold anbieten. Ich arbeite mit der CAD (=computergestütztes Design) Technologie und kann daher sehr genau voraussagen, wie teuer ein Ring oder eine Kette am Ende werden. Ich fertige individuelle Stücke an, da muss der Kunde Planungssicherheit haben."

WWW.JUDITHPETERHOFF.COM